

BBK-Newsletter Juli 2015

1. HINWEISE UND INFORMATIONEN

BKM-Preis Kulturelle Bildung 2016

Auch im Jahr 2016 wird die Kulturstatsministerin den „BKM-Preis Kulturelle Bildung“ vergeben. Mit dem Preis sollen hervorragende, bundesweit modellhafte Projekte im Bereich der kulturellen Bildung gewürdigt werden. Aus den eingereichten Vorschlägen werden 10 Projekte zur engeren Auswahl nominiert, die nominierten Projekte erhalten bereits eine Anerkennungsprämie von 5.000 €. Der Preis selbst wird i.d.R. auf drei nominierte Projekte verteilt und ist für jedes mit 20.000 € dotiert.

Der BBK-Bundesverband ist vorschlagsberechtigt und ermuntert deshalb die BBK-Verbände, für die Preisvergabe 2016 interessante Projekte zu benennen. Voraussetzungen sind:

- Das Projekt ist neuartig und bundesweit modellhaft.
- Das Projekt nutzt experimentelle Methoden, die während der Projektlaufzeit evaluiert werden.
- Das Projekt hat länderübergreifenden Charakter und verdient bundesweite Aufmerksamkeit.

Nähere Informationen zu den Teilnahmebedingungen und Vorschlagsformular:

www.bbk-bundesverband.de oder

<http://www.bundesregierung.de/Webs/Breg/DE/Bundesregierung/BeauftragtefuerKulturundMedien/kultur/kulturelleBildung/bkmPreis/>

Der Vorstand wird aus den eingegangenen Empfehlungen drei Projekte für den Preis vorschlagen.

Projektvorschläge sind **bis spätestens zum 15. Oktober 2015** an info@bbk-bundesverband.de unter Verwendung des Antragsformulars zu senden.

.....

**Anlass: Nachlass – ganztägiges Symposium zum Thema Künstlernachlässe
am 12. Dezember 2015 in der Akademie der Künste (Hanseatenweg) Berlin**

Veranstalter: BBK in Kooperation mit der Akademie der Künste

Gefördert mit Bundesmitteln aus dem Haushalt der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.

Der BBK erarbeitet zurzeit eine umfassende Publikation u.a. zur Vorstellung bestehender Initiativen und Einrichtungen, die sich der Bewahrung von Künstlernachlässen als Bestandteil des kulturellen Erbes mit unterschiedlichen Ansätzen widmen. Spezifische Fragen, die sowohl für Künstler/innen als auch für Erben und ebenso für Initiativen zur Bewahrung von Nachlässen von Interesse sind, werden von Fachautoren vertiefend behandelt. Auf dem Symposium werden die Initiativen und Einrichtungen Gelegenheit zur Vorstellung ihrer Ansätze haben. In verschiedenen Gesprächsrunden sollen Fachfragen behandelt werden. Schließlich soll mit entsprechenden Politiker/innen auch diskutiert werden, welche Unterstützung in Bund, Ländern und Kommunen zum Erhalt des künstlerischen Erbes wünschenswert wäre.

Eine Einladung mit Anmeldeformular folgt im September.

Interessensbekundungen können aber schon jetzt an info@bbk-bundesverband.de gesandt werden.

.....
Gabriele Münter Preis 2017

Der Gabriele Münter Preis 2017 wird zum siebten Mal vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend in Zusammenarbeit mit dem Bundesverband Bildender Künstlerinnen und Künstler (BBK), dem Verband der Gemeinschaften der Künstlerinnen und Kunstförderer (GEDOK) und dem Frauenmuseum in Bonn ausgelobt. Die Bewerbung erfolgt digital. Die Wettbewerbsunterlagen können auf der Internetseite www.gabrielemuenterpreis.de heruntergeladen werden.

Ende der Bewerbungsfrist: 30.11.2015

Weitere Informationen auch auf der BBK-Internetseite:
<http://www.bbk-bundesverband.de/index.php?id=925>

.....
2. BERICHTE DES BUNDESVORSTANDES

Berlin, 9. Juli 2015

Fachausschuss Urheberrecht

Die Sondersitzung des Fachausschusses widmete sich dem Referentenentwurf des Bundesjustizministeriums zur Umsetzung der sog. VG-Richtlinie der EU-Kommission.

Deutlich detaillierter als bisher werden darin Aufgaben und Pflichten der Verwertungsgesellschaften geregelt. Die Mitglieder des Fachausschusses, die eine Stellungnahme zum Gesetzentwurf für den Dt. Kulturrat vorbereiten, bewerteten den Entwurf als im Großen und Ganzen gelungen. Besonders begrüßt wurde die endlich erfolgte Verankerung einer Hinterlegungspflicht für die Geräteindustrie. In der Diskussion wurde die Forderung formuliert, auch kommerzielle, mit Gewinnabsicht arbeitende

Verwertungsgesellschaften der gleichen Kontrolle zu unterwerfen. Diskussion riefen auch die Regelungen zur elektronischen Kommunikation hervor, insbesondere im Zusammenhang mit Mitgliederversammlungen der Verwertungsgesellschaften.

Für den Deutschen Kunstrat/BBK nahm Erhard Kalina an der Sitzung teil.

Berlin, 10. Juli 2015

Akademie der Künste: Artists for Artists – Künstlerstiftungen im 21. Jahrhundert

Diese interessante Tagung widmete sich dem Modell Künstlerstiftung unter verschiedenen Gesichtspunkten. Konzipiert und moderiert wurde die Tagung von Wulf Herzogenrath, Direktor der Sektion Bildende Kunst der Akademie der Künste, und Angela Lammert, die ein Forschungsprojekt zum Thema an der Humboldt-Universität durchführt. Prof. Gerhard Pfennig erläuterte zunächst die rechtlichen Möglichkeiten von Stiftungen, aber auch ihre Risiken, insbesondere durch eine Unterkapitalisierung, und stellte das vom Bund geförderte Leuchtturmprojekt des Archivs für Künstlernachlässe der Stiftung Kunstfonds in Brauweiler vor. Mit der Vorstellung verschiedener Künstlerstiftungsmodelle – Bridget Riley Art Foundation, Cragg Foundation, Henry Moore Foundation, Kunsthaus der Achim Freyer Stiftung – wurde deutlich, wie engagiert Künstlerinnen und Künstler zur Förderung von Kolleginnen und Kollegen beitragen. Die dritte Runde widmete sich dem Verhältnis von Künstlerstiftungen zu Museen, bevor in der Abschlussrunde ganz besondere Modelle der Künstlerförderung durch Künstler vorgestellt wurden: Neben Jonas Burgert, der über die aufsehenerregenden Aktivitäten auf dem von ihm erworbenen Atelierareal Berlin-Weißensee informierte, berichtete Valie Export von der Gründung des Valie Export Centers im Museum LENTOS in Linz, für das sie bewusst nicht die starre Rechtsform einer Stiftung gewählt hat. Thomas Köhler, Direktor der Berlinischen Galerie, in die eine unselbstständige Stiftung integriert ist, riet eher zum Modell Valie Export Center denn zu Stiftungen, da diese zu unflexibel für die Anforderungen des Kunst-, Förder- und Museumsbetriebs seien.

An der Veranstaltung nahm für den BBK Andrea Gysi teil.

München, 9. bis 11. Juli 2015

VG Bild-Kunst: Sitzungen des Vorstands, des Verwaltungsrats, der Berufsgruppen und Mitgliederversammlung

Die Sitzung des Vorstandes am 9.7. diente vor allem der inhaltlichen Vorbereitung der Veranstaltungen der beiden folgenden Tage. Für den BBK ist Werner Schaub Mitglied des Vorstandes der VG Bild-Kunst.

Am 10. Juli befasste sich der Verwaltungsrat mit der Vorbereitung der Berufsgruppen-Versammlungen und der Mitgliederversammlung. Da für die Mitgliederversammlung vor allem zahlreiche Satzungsänderungen vorgesehen waren, wurden diese im Einzelnen durchgesprochen und mit geringfügigen Änderungen oder Ergänzungen der Mitgliederversammlung zur Verabschiedung vorgeschlagen. Diese Änderungen in der Satzung wurden notwendig, weil der Gesetzgeber etliche Änderungen für Satzungen von Verwertungsgesellschaften vorsehen wird, die zu Beginn des Jahres 2016 in Kraft treten sollen. Hintergrund dieser neuen Gesetze ist die Anpassung an europäische Vorgaben. Außerdem wurde dem Verwaltungsrat der Jahresabschluss vorgelegt, dessen Rechtmäßigkeit von der KPMG Bayerische Treuhandgesellschaft offiziell bestätigt wurde.

Am Vormittag des 11. Juli wurden die vom Verwaltungsrat empfohlenen Satzungsänderungen zunächst in den Berufsgruppen diskutiert, die der Mitgliederversammlung, die am Nachmittag stattfand, einhellig die Annahme dieser Änderungen empfahlen, was schließlich auch so beschlossen wurde.

Eine Vertreterin des Deutschen Patentamtes, der für den Staat zuständigen Aufsichtsbehörde für die VG Bild-Kunst, bestätigte die Rechtmäßigkeit der aufwendigen Prozedur.

Den BBK vertraten in der Sitzung des Verwaltungsrates und der Mitgliederversammlung neben Werner Schaub Ulla Windheuser-Schwarz und Erhard Kalina.

Berlin, 14. Juli 2015

AG Ausstellungsvergütung der IGBK

Bei der IGBK traf sich eine Arbeitsgruppe, um ein Meeting von Vertreterinnen und Vertretern verschiedener europäischer Künstlerverbände zu konzipieren und vorzubereiten, bei dem das Thema Ausstellungsvergütung im internationalen Vergleich diskutiert werden soll. Vorgesehen ist dafür ein Termin im November 2015. Dieses Treffen ist gedacht als Vorbereitung eines Symposiums zu diesem Thema, das dann von der IAA Europe in 2016 in Brüssel organisiert werden könnte.

Für den BBK arbeiten Priska Streit und Werner Schaub in dieser Arbeitsgruppe mit.

Bonn, 22. Juli 2015

KSK-Widerspruchsausschuss

Der Ausschuss behandelte 74 Widerspruchsfälle, davon 61 aus dem Versichertenbereich und 13 aus dem Unternehmerbereich. Abgeholfen wurde in 1 Fall aus dem Versichertenbereich.

Offenbach, 27. Juli 2015

Senefelder-Preis: Jurysitzung in Offenbach

Die Senefelder-Stiftung hatte für 2015 nach einigen Jahren Pause wieder den Internationalen Senefelder-Preis ausgeschrieben – der BBK hatte in seiner Zeitschrift *kultur politik* auf diese Ausschreibung hingewiesen.

In den Räumen der Stiftung trat eine international besetzte Jury zusammen, um über die Vergabe der vorgesehenen Preise zu entscheiden. Auffällig war, dass die Beteiligung auch international breit gestreut war. Die Jury einigte sich einvernehmlich auf die Vergabe des ersten Preises an eine Künstlerin aus Breslau, der zweite Preis wurde einem Künstler aus Zagreb verliehen. Der dritte Preis wurde geteilt.

Im November werden anlässlich der Preisverleihung in einer Ausstellung in Offenbach alle eingesandten 130 Arbeiten gezeigt.

Vom BBK wurden von der Stiftung Werner Schaub, Ulla Windheuser-Schwarz und Roswitha Pape berufen, den Vorsitz hatte Dr. Gerhard Kilger, der ebenfalls Mitglied im BBK und für diese Stiftung bereits seit nahezu 30 Jahren aktiv ist.

3. AKTUELLES AUS DEN BBK-VERBÄNDEN

BADEN-WÜRTTEMBERG

Mannheim

Neue Kurse und Workshops beim BBK in Mannheim

Wintersemester: Ab September 2015 beginnen wieder Kurse und Workshops rund um die Themen Druckgrafik, Zeichnen, Malerei und Fotografie im Kulturzentrum Alte Feuerwache Mannheim in den Werkstätten für Druckgrafik. Die Kurse werden von professionellen

Künstlerinnen und Künstlern geleitet und finden in kleinen Gruppen statt. Das Programm bietet Kurse über 6 bis 10 Wochen und Workshops am Wochenende an.

Ort: BBK Mannheim, Kulturzentrum Alte Feuerwache, Brückenstraße 2-4, 68167 Mannheim.

Weitere Informationen: www.bbk-mannheim.de/kurse_themen_.html

Zweite Sommerakademie mit dem Schwerpunkt Holzschnitt, Linolschnitt und Radierung

Nach erfolgreicher Premiere im vergangenen Jahr bieten Sonja Scherer und Armin Liebscher vom 31. Juli bis 5. August die „Druckwerkstatt Mannheim!“ an. Die Teilnehmer lernen die verschiedenen künstlerischen Drucktechniken und -möglichkeiten mit Schwerpunkt auf Hoch- und Tiefdruck kennen. Die Begegnung mit Gleichgesinnten und die profunde Auseinandersetzung mit dem Thema Druck bringen erfahrungsgemäß interessante und sehr spannende Ergebnisse hervor, die am Ende der Sommerakademie in der Werkstattgalerie ausgestellt werden.

Ort: BBK Mannheim, Kulturzentrum Alte Feuerwache, Brückenstraße 2-4, 68167 Mannheim

Weitere Informationen: www.druckwerkstatt-mannheim.info/

Ergebnisse aus den Werkstätten für Druckgrafik

Am Sonntag, den 8. November 2015, finden ab 15 Uhr Druckvorführungen in den Werkstätten statt. Es wird u.a. gezeigt, wie eine Lithografie entsteht und eine Radierung gedruckt wird. Im Siebdruckverfahren werden T-Shirts bedruckt. Die Künstler Armin Liebscher (Hochdruck), Margarete Lindau, Rainer Negrelli (Lithografie), Sonja Scherer (Radierung), Motz Tietze (Siebdruck) und Eva Wittig (Pappschnitt) zeigen in der Werkstattgalerie aktuelle Druckgrafik des letzten Jahres. Parallel zu dieser Präsentation finden folgende Workshops für Druckgrafik statt:

20.11.–22.11.2015 Faszination Holzschnitt/Linolschnitt

27.11.–29.11.2015 Lithografie und Pappschnitt

11.12.–13.12.2015 Radierung und Siebdruck

Ort: BBK Mannheim, Kulturzentrum Alte Feuerwache, Brückenstraße 2-4, 68167 Mannheim.

THÜRINGEN

Jena

Bericht über Ausstellungsreihe WERT DER KREATIVITÄT des VBK Thüringen

Im Rahmen der Ausstellungsreihe WERT DER KEATIVITÄT zeigte der Verband Bildender Künstler Thüringen e.V. bisher drei Ausstellungen. Stellte die erste Ausstellung den Marktwert von Kunst in den Mittelpunkt, stand bei der zweiten der Symbolwert Bildender Kunst im Fokus. Das dritte Ausstellungsprojekt der Reihe wurde anlässlich der arthuer 2014 in der Thüringenhalle Erfurt gezeigt und war mit Titel „KAUFMUT: Käufer | Künstler“ besonders an die Kunstkäufer gerichtet.

41 Künstlerinnen und Künstler aus Thüringen, ausgewählt von einer Fachjury, setzten sich in 45 Arbeiten wie Fotografien, Collagen, Malereien, Assemblagen und Konzeptkunst mit der Thematik auseinander. Die Arbeiten führen einen künstlerischen Diskurs zu den Fragen, die das Thema „KAUFMUT: Käufer | Künstler“ aufwirft: Wie bestimmt das Kaufverhalten von Sammlungen, Kunstkaufenden und Kunstinteressierten den Wert künstlerischer Arbeit?

Welche Motive führen zum Kauf von Kunst? Bestehen Beziehungen zwischen Käufer und Künstler und wie sehen diese aus? Was wäre, aus Sicht des Künstlers, ein idealer Käufer? Die Antworten sind überraschend, oft die eigenen Erfahrungen reflektierend, karikativ, kritisch, kämpferisch oder einfach nur ermunternd.

Die Ausstellung wird nun noch einmal in Teilen in der Galerie am Stadtspeicher des Jenaer Kunstvereins e.V. zu sehen sein. Die Vernissage findet am Freitag, den 14. August 2015, um 19 Uhr statt. Zu sehen ist die Ausstellung bis zum 19. September 2015.

Ausstellungsbegleitend findet am Donnerstag, den 3. September 2015, ab 18 Uhr ein Galerietreff mit Podiumsdiskussion zu den Themen Kaufmut, Wert der Kreativität und Ausstellungsvergütung statt.

KAUFMUT: Käufer | Künstler // Wert der Kreativität

15.8. bis 19.9.2015

Ausstellung des VBKTh in der Galerie des Jenaer Kunstverein: Galerie am Stadtspeicher, Markt 16, 07743 Jena, www.jenaer-kunstverein.de

weitere Informationen unter: www.wert-der-kreativität.de

.....

4. VON KOLLEG/INN/EN FÜR KOLLEG/INN/EN

Es liegen aktuell keine Informationen vor.

.....

5. PUBLIKATIONEN DES BBK

Regelmäßig gibt der BBK Publikationen heraus, die in der Bundesgeschäftsstelle bestellt werden können:



Die Zeitschrift **kultur politik** informiert die BBK-Mitglieder, zahlreiche Behörden, Organisationen und Verbände im In- und Ausland mit aktuellen Berichten und Beiträgen über kunst- und kulturelevante Themen.

Einzelpreis 3,25 €
Jahresabonnement 13 €
für BBK-Mitglieder: kostenlos



Leitlinie zur Vergütung von Leistungen Bildender Künstlerinnen und Künstler im Rahmen von Ausstellungen. Berlin 2014, 20 Seiten, ISBN 978-3-00-046062-3

3 € (inkl. Versand), bei Bestellung mehrerer Exemplare 1 € pro Exemplar (zzgl. Versand)
für BBK-Mitglieder: 2 € (inkl. Versand), bei Bestellung mehrerer Exemplare 0,60 € pro Exemplar (zzgl. Versand)



ProKunst5. Handbuch Bildenden Kunst. Steuern – Verträge – Rechtsfragen. Berlin 2012

245 Seiten, ISBN 978-3-00-037966-6

18 €
für BBK-Mitglieder: 9 €



Die wirtschaftliche und soziale Situation Bildender Künstlerinnen und Künstler. Zusatzaspekt: Migration. Ergebnisse der BBK-Umfrage 2011, 75 Seiten
ISBN 978-3-00-036022-0

8 € inkl. Dokumentation
für BBK-Mitglieder: 6 €



40 Jahre BBK – Chronologie und Handlungsfelder des BBK in vier Jahrzehnten

39 Seiten
ISBN 978-3-00-039902-2

5 €



zeitgleich zeitzeichen 2014
207 Seiten
ISBN 978-3-00-046799-8

16 € zzgl. Versand
für BBK-Mitglieder: 8 € zzgl. Versand

Noch wenige Exemplare!

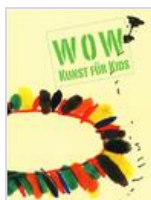


Bewegung Kunst. Leitfaden für Projekte ästhetischer Bildung, Oberhausen 2011

114 Seiten
ISBN 978-3-89896-436-4

Einzelpreis: 14,50 €
für BBK-Mitglieder: 10,90 €

(→ Künstlerinnen und Künstler können eigene Projekte zur ästhetischen Bildung in die Datenbank „Bewegung Kunst“ www.bewegung-kunst.de eintragen.)



WOW – Kunst für Kids. Studie über Projekte von Künstlerinnen und Künstlern mit Kindern und Jugendlichen, 2. Auflage, Berlin 2010, 128 Seiten
ISBN 978-3-00-032825-1

12 €
für BBK-Mitglieder: 8 €



WOW – Kunst für Kids. Ein Leitfaden für Projekte, die von Künstlerinnen und Künstlern mit Kindern und Jugendlichen realisiert werden, vier Seiten

kostenlos erhältlich



Status quo artis. Dokumentation des
BBK-Symposiums STATUS QUO
ARTIS am 25. Oktober 2013 in
München. Berlin 2014,
63 Seiten, ISBN 978-3-00-044694-8

kostenlos erhältlich



„Wie leben Sie? Was macht die
Kunst?“ Dokumentation des BBK-
Symposiums, Berlin 2011

8 € inkl. Studie
für BBK-Mitglieder: 6 €

65 Seiten
ISBN 978-3-00-36948-3



ProKunsT5. Dokumentation des BBK-
Symposiums anlässlich der Herausgabe
von ProKunsT5 – 10. November 2012 in
der Akademie der Künste in Berlin,
Berlin 2013, 62 Seiten

kostenlos erhältlich

ISBN 978-3-00-041201-1

Alle Preise, wenn nicht anders angegeben, verstehen sich inklusive Verpackung und Versand.
Bestellungen per Mail: info@bbk-bundesverband.de oder telefonisch: 030 2640970

.....

Redaktioneller Hinweis

Für die Rubriken „*Von Kolleg/inn/en für Kolleg/inn/en*“ und „*Mitteilungen aus den Verbänden*“
können jeweils bis zum 28. des laufenden Monats Beiträge an die Bundesgeschäftsstelle
(info@bbk-bundesverband.de) gesandt werden. Veranstaltungen und Informationen, die nach
diesem Termin stattfinden, können noch bis zum letzten Tag des Monats geschickt werden.
Die Redaktion behält sich vor, eingereichte Texte und Ausstellungshinweise zu kürzen.

.....

Impressum

NEWSLETTER-REDAKTION
BBK-Bundesgeschäftsstelle / Mohrenstraße 63 / 10117 Berlin
Tel. 030 2640970, Fax 030 28099305

info@bbk-bundesverband.de / www.bbk-bundesverband.de

V.i.S.d.P.: Werner Schaub

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr erhalten möchten, schicken Sie bitte eine Email an die
Redaktion.